

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Oktober 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 85

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 5.10.42. Domdecan: Die Sache Mencke. Briefliche Antwort an seinen Bruder. Die Abtretung der Waisen in Nymphenburg.

Frau Weinmüller - nachträglich gratuliert. War wieder krank.

Ertl - in der Frauenschule wäre noch der ein oder andere Platz. Es sei große Freude, auch mit den Großen.

Dazwischen Forsthuber - Eine Korrektur zum Anschlag in den Kirchen.

Castello: Hirtenbrief der deutschen Bischöfe und cinquanta [*Ital.* „Fünfzig“]. Lothar vor Moskau.

Schmidt-Pauli: Kunstmaler Freiherr von König. Etwas beleidigt, weil warten mußte. Erhält Hirtenwort.

16.00 Uhr Malmolitor in der Bibliothek. Das Fach mit den persönlichen Sachen.

Winfried - kommt jetzt nach Berlin. Sehr begeistert von seiner Ersten Gebirgs division, er selber in Civil.